

Ausgabe 18, 2013 (5/76)



Rewind

Das **wöchentliche Magazin** für Apple- und Technikfans



Sonys neue Spaßmacher

Kopfhörer und Lautsprecher für jeden Lifestyle

Top-Five der Redaktion

Hier finden Sie die fünf Produkte, die es der Redaktion besonders angetan haben. Die Reihenfolge der Fünf ist absteigend nach Ausgabennummer sortiert. Es handelt sich zumeist um Produkte, die innerhalb der letzten 6-12 Monate getestet wurden. Wird die Liste durch ein neues Produkt ergänzt, fällt das unterste aus der Liste heraus, ist damit aber natürlich nicht weniger geschätzt, als zuvor. Im [Rewind-Archiv](#) finden Sie die Ausgabe mit dem jeweiligen Test.

Bezeichnung	Bild	Test in Ausgabe
Meridian Explorer Rewind Referenz		370
KEF LS50 Rewind Referenz		369
Canon PIXMA Pro-100		348
Samsung S27B970D		345
ELAC AM 180		342

Liebe Leser

Aufgrund des verstärkten Auftretens von Feiertagen und der Vorbereitung auf neue Tests, sowie den Besuch der High End in München nächste Woche, gibt es diesmal und voraussichtlich auch zur nächsten Ausgabe ein paar Seiten weniger Rewind. Danke für Ihr Verständnis!

Frank Borowski
alias sonorman



INHALT

Tools, Utilities & Stuff.....	3
Sonys neue Mobil-Helden.....	3
Philips: Kopfhörer für Großstadt-Helden.....	5
Philips MMD: Breitmaulfrosch nachgereicht.....	6
Lowepro: Noch ein Foto-Rucksack.....	7
Baselworld: Einsatzuhr für Strahlmänner.....	7
Baselworld: T-Touch The Next Generation.....	9
Bilder der Woche.....	11
Impressum.....	12



Tools, Utilities & Stuff

Neues aus der Technikwelt

Sonys neue Mobil-Helden

(son)

KOMPAKT

Marke.....[Sony](#)

Bezeichnung.....**diverse**

Art.....Kopfhörer, Lautsprecher

Empf. Preis (€).....siehe Text

Verfügbarkeit.....siehe Text

Bei einem Kurzbesuch von Sony in der letzten Woche hatte ich Gelegenheit, mir ein paar der neuesten Gadgets zur mobilen Musikbeschallung näher erläutern zu lassen. Drei der Produkte gefielen mir besonders gut, weswegen ich sie Ihnen kurz vorstellen möchte.

Der japanische Unterhaltungsgigant setzt momentan voll auf NFC. Fast alle Produktneuheiten dieser Saison sind mit dem kleinen Kommunikationschip für Kurzdistancen ausgestattet. Primärer Einsatzzweck: Eine schnelle und unkomplizierte

Netzwerkverbindung zwischen den Komponenten herstellen zu können. Für die drahtlose Wiedergabe selbst kommt dann Bluetooth zum Einsatz. Zentrales Element hierbei sind die Xperia-Smartphones, die als Audio/Video-Quelle für die verschiedenen Wiedergabesysteme dienen. In diesem Zusammenhang habe ich mir die neuen Kopfhörer der MDR-1-Linie angesehen, sowie den mobilen Lautsprecher SRX-BT300W.

Der **Kopfhörer MDR-1** ist in drei unterschiedlichen Versionen erhältlich: Als kabelgebundenes Modell MDR-1RB für 249 Euro, in der Variante MDR-1RBT mit Bluetooth und NFC (349 Euro), sowie als MDR-1RNC zusätzlich mit aktiver Geräuschkompensation 399 Euro). Die Preise veraten schon, dass diese Kopfhörer recht hohe Ansprüche erheben. Der erste Eindruck beim Treffen mit Sony bestätigt dies zumindest im Hinblick auf die Verarbeitung, die ausgesprochen edel wirkt.

Das muss ich natürlich genauer wissen und daher ist bereits ein Modell RBT zum ausführlichen Rewind-Test bestellt. Näheres dazu dann später.

Ebenfalls mit NFC und Bluetooth ausgestattet empfiehlt sich der mobile **Lautsprecher** mit dem sperrigen Namen **SRX-BT300W** als Spiel-

partner für die Sommermonate.

Das Gerät mit den Maßen 341 mm x 115 mm x 58,5 mm (B x H x T) hat einen eingebauten Akku für etwa 8 Stunden netzunabhängiger Beschallung zum Beispiel im Garten, auf der Terrasse, im Park oder wo auch im-



Erstkontakt: Der neue Edelkopfhörer Sony MDR-1 im Vordergrund (demnächst im Test), das Xperia Z (Mitte) und der Mobilautsprecher SRX-BT300W mit Akkuspeisung ermöglichen drahtlosen Musikgenuss mittels Bluetooth und Koppelung via NFC.



mer Sie ihn mit hin nehmen möchten. Eine Transporthülle gehört zum Lieferumfang.

Die Koppelung an ein Smartphone wie das Xperia Z per NFC klappt wirklich gut. Kurz die NFC-Funktion aktivieren, das Smartphone für einen kurzen Augenblick an den Lautsprecher halten und schon kommt die Verbindungsbestätigung. Von da an kann die Musik via Bluetooth aus bis zu 10 Metern Entfernung an den Lautsprecher (oder den Kopfhörer) gestreamt werden. Das Entkoppeln der Geräte funktioniert auf die gleiche Weise.

Der SRX-BT300W macht verarbeitungstechnisch einen guten Eindruck, wirkt sehr solide und dürfte ausreichende Lautstärken für die Be-

nutzung im Freien liefern. Eine Klangbeurteilung konnte ich bei dem Kurzkontakt nicht machen, aber bei Lautsprechern dieser Art wird wohl keiner irgendwelche High-End-Ansprüche stellen. Der Spaß durch Musikberieselung nebenbei steht hier klar im Vordergrund, kostet im Falle des BT300W rund 200 Euro und ist in weiß oder schwarz verfügbar. Wer einen noch satteren Sound und mehr Leistungsreserven braucht, für den hat Sony die Variante SRX-BT500W im Angebot. Die Mehrleistung wird hier mit einem größeren Gehäuse (385 mm x 152 mm x 65 mm) und einer kürzeren Akkulaufzeit (ca. 6 Std.) erkaufte. – Und mit 100 Euro mehr.

Ein weiteres Sony Kleinod aus den aktuellen Sony-Programm ist der



Einfach mal abtauchen: Der winzige und federleichte Walkman In-Ohr-Hörer NWZ-W273 ist Musikplayer und Kopfhörer in einem – und komplett wasserdicht!



Walkman NWZ-W273 (erhältlich in schwarz, weiß und blau). Miniaturisierung lautet hier das Stichwort. Sony hat quasi einen iPod nano (natürlich heißt der bei Sony nicht so) mit einem In-Ohr-Kopfhörer verschmolzen. Ein winziger Musikplayer mit 4 GB Speicher sitzt direkt im Gehäuse der Ohrstöpsel. Die Stromver-



sorgung erfolgt durch einen kleinen Akku im anderen Hörergehäuse. Dadurch besteht das ganze Teil im Prinzip nur aus zwei Schmalzbohrern mit einem Verbindungskabel vom linken zum rechten Hörer.

Zum Aufladen des Akkus (3 Minuten Laden sollen für 60 Minuten Musikgenuss reichen) und zum Synchronisieren der Musik – das Ding ist auch iTunes-Kompatibel – gehört eine Art Mini-Dockingstation zum Lieferumfang. Aber das ist noch nicht alles. Der NWZ-W273 ist was-

serdicht. Nicht nur spritzwassergeschützt, sondern zum Duschen oder sogar zum Schwimmen geeignet.

Für Sport treibende ist das eine ideale Kombination, weil der Winzling dadurch natürlich nach dem schweißtreibenden Workout auch problemlos abgewaschen werden kann. Wie das ganze unter Wasser klingt? Das frage ich mich auch! Für 79 Euro können Sie das selbst in voller Action ausprobieren.

Philips: Kopfhörer für Großstadt-Helden

(son/Pressemeldung, editiert)

So langsam wird's schwierig, die Übersicht bei Kopfhörern zu behalten. Nie zuvor wurden so viele Modelle vorgestellt, wie zur Zeit. Laut GFK-Studie ist der Umsatz von Kopfhörern in 2012 um 30,2 Prozent zum Vorjahr gestiegen. Auch der Absatz verzeichnet demnach eine Steigerung von 12,1 Prozent. Mittlerweile sollen weltweit mehr Kopfhörer als Lautsprecher verkauft werden. „Ein wichtiger Grund hierfür ist die Vernetzung mit dem Smartphone. Das „Immer-dabei-Gadget“ speichert Musik und Videos. Kopfhörer mit integrierter Headset-Funktion folgen diesem Trend und steigern so noch

weiter die Mobilität der User“, sagt Christian Bauer, Senior Marketing Manager Headphones bei Philips Consumer Lifestyle.

Konsumenten legen zunehmend wieder Wert auf hochwertige Markengeräte. Dabei spielen das Design, eine gute Verarbeitung und eine tolle Tonqualität bei Audioprodukten eine übergeordnete Rolle. Kopfhörer sind Accessoires und Fashion-Artikel und sollten immer dem angesagten Street-Style entsprechen. Die Indies- und Downtown-Serie von Philips wollen all diese Anforderungen in einem Gerät vereinen.

KOMPAKT

Marke.....	Philips
Bezeichnung.....	Citiscaple Indies
Art	In-Ear Kopfhörer
Empf. Preis (€).....	30
Verfügbarkeit.....	Juli

Citiscaple Indies: Die In-Ear Kopfhörer überzeugen laut Philips durch satte Bässe und einen klaren Sound. Die Indies mit Headset-Funktion beinhalten ein Mikrofon sowie eine Gesprächstaste und sind mit allen modernen Smartphones kompatibel. Die Geräte kommen in den drei

Farbvarianten Rot, Blau und Weiß und sorgen mit ihrem neun Millimeter Lautsprechertreiber für einen erstklassigen Sound. Die Umgebungsgeräusche werden von außen



abgeschirmt, sodass die Hörer sich voll und ganz der Musik in ihren Ohren widmen können. Eine elastische Gummiummantelung des Kabels verhindert Knoten sowie Kabelbrüche und sorgt so für eine lange Lebensdauer.



KOMPAKT

Marke..... **Philips**

Bezeichnung..... **Citiscape DownTown**

Art..... Bügelkopfhörer

Empf. Preis (€)..... 70

Verfügbarkeit..... April

Citiscape DownTown: Der On-Ear SHL5605 sorgt durch einen Neodym-Treiber für einen klaren und natürlichen Klang. Die Philips MusicSeal Technologie ermöglicht einen Soundgenuss für Perfektio-



nisten. – So das Versprechen des Herstellers. Des Weiteren überzeugen komfortable und weiche On-Ear-Polster mit einem anpassbaren Aluminium-Kopfbügel für einen langen Tragekomfort. Die Umgebungsgeräusche schirmt der Kopfhörer komplett ab und Musikfans können in ihrer eigenen Welt versinken.

Die DownTown Headsets SHL5605 sind ab April 2013 in Schwarz und Lila, sowie im Denim Look in den Farben Schwarz, Blau und Grün zu einer unverbindlichen Preisempfehlung von 69,99 EUR im Handel erhältlich.

Die Citiscape Indies SHE7055 sind ab Juli 2013 in den Farben Weiß, Rot und Blau zu einer unverbindlichen Preisempfehlung von 29,99 EUR verfügbar.

Mit den individuellen Designs in trendigen Modefarben spricht Philips eine junge Zielgruppe zwischen 18 bis 25 Jahren an, die im Herzen der You Need To Hear This-Kampagne sind.

Citiscape Collection Indies She7055 Br/Wt/En

- Headset mit Mikrofon & Gesprächstaste
- In den Farben Weiß, Blau und Rot erhältlich

- 1,2 Meter langes Flachbandkabel mit Kabelschutz für lange Lebensdauer
- 9 Millimeter Lautsprechertreiber für den perfekten Sound
- Effiziente Mikrolautsprecher für satte Bässe und klaren Sound
- Komfortable Ohrklappen in drei Größen für angenehmen Tragekomfort
- Umgebungsgeräusche werden von außen abgeschirmt
- Unverbindliche Preisempfehlung (UVP): 29,99 Euro
- Ab Juli 2013 im Handel erhältlich

Citiscape Collection Downtown Shl5605 Fb/Gn/Bl/Gy/Bk/Pp

- Neodym-Treiber liefern klaren & natürlichen Klang
- Anpassbarer Aluminium-Kopfbügel für langen Tragekomfort
- MusicSeal Technologie: für perfekten Soundgenuss
- Komfortable & weiche OnEar-Polster & sehr guter Geräuschisolierer
- Flaches 1,2 Meter langes Kabel für weniger Kabelgewirr
- Mikrofon und Gesprächstaste am Kabel
- Goldbeschichteter 3,5 Millimeter Klinkestecker
- Frequenzgang: 18 – 22.000 Hz
- In den Farben Schwarz und Lila, sowie im Denim Look ebenfalls in Schwarz,

Blau und Grün erhältlich

- Unverbindliche Preisempfehlung (UVP): 69,99 Euro
- Ab April 2013 im Handel erhältlich

Philips MMD: Breitmaulfrosch nachgereicht

(sonPressemeldung, editiert)

KOMPAKT

Marke..... **Philips**

Bezeichnung..... **298P4QJEB & 298X4QJAB**

Art..... 21:9-Monitore

Empf. Preis (€)..... 529 & 499

Verfügbarkeit..... sofort

Nach den beiden in der letzten Ausgabe vorgestellten 27"-Monitoren mit 16:9 Seitenverhältnis schiebt Philips MMD jetzt zwei Ultra-Wide-Varianten mit 29" Diagonale nach. Hier die Kurzvorstellung:

Nach seinem Auftritt auf der CeBIT 2013 ist das **Professional-Display 298P4QJEB** von Philips nun im Verkauf. MMD, Lizenzpartner für Monitore der Marke Philips, stellt mit dem 29" (73 cm)-Monitor im 21:9-Format ein Produktkonzept für verbesserte Produktivität am Arbeitsplatz vor. Unter anderem erlaubt das AH-IPS-Modell über MultiView die simultane



Darstellung von Inhalten mehrerer Zuspieldquellen.

Gleichzeitig stellt MMD mit dem 298X4QJAB einen weiteren Monitor im Panorama-Format 21:9 vor, der technisch nahezu identisch ist, sich aber eher an Multimedia-Anwender richten. Auf AH-IPS-Technologie basierend, bietet das „crystal clear“-Modell True-Color-Farbgebung und mit MultiView die Möglichkeit, Signale unterschiedlicher Zuspielder simultan wiederzugeben.



Wie schon bei den 27-Zöllern in der letzten Ausgabe scheint es beim Studium der technischen Daten auch zwischen diesen beiden Modellen nur geringfügige Unterschiede zu geben, was auch auf den Preis zutrifft. Der sinnvollere Kauf dürfte auch in diesem Fall der „Professional“-Monitor sein. Das heißt, sofern man tatsächlich das breite 21:9-Format am Arbeitsplatz gebrauchen kann.

Lowepro: Noch ein Foto-Rucksack

(Pressemeldung, editiert)

KOMPAKT

Marke..... **Lowepro**

Bezeichnung..... **Photo Sport Pro 30L AW**

Art.....Foto-Rucksack

Empf. Preis (€)..... 200

Verfügbarkeit..... Mai

Zur beginnenden Outdoor Saison bringt Lowepro den Photo Sport Pro 30L AW auf den Markt. Das herausnehmbare Kamerafach des Photo Sport Pro 30L AW bietet Platz für eine Pro-DSLR mit Batteriegriff und angesetztem Objektiv (bis 70-200 mm f/2.8), einen Blitz und Zubehör.

Der Photo Sport Pro 30L AW ist die konsequente Weiterentwicklung der Photo Sport AW Serie von Lowepro. Mit 30L Fassungsvermögen ist der 1.700 Gramm schwere Photo Sport Pro 30L AW ideal für größere Foto Touren. Das herausnehmbare „Ultra-Cinch“ Kamerafach (29 x 15,5 x 17 cm) bietet Platz für eine Pro-DSLR mit Batteriegriff und angesetztem Objektiv (bis 70-200mm f/2.8), einen Blitz und Zubehör. Es kann komprimiert werden, um die Kamera

zu fixieren und vor Stößen und Erschütterungen zu schützen. Für den schnellen Zugriff auf die Kamera wird die Tasche über die Seite nach vorne gezogen und über den seitlichen Reißverschluss das Kamerafach geöffnet, ohne dabei den Fotorucksack abstellen zu müssen.



Kleine Fächer im Innenteil dienen als Ordnungshüter für Handy, Schlüssel, Sonnenbrille und andere kleine Utensilien. Zudem können über die breite Rucksacköffnung Kleidungsstücke oder andere Gegenstände besonders schnell verstaut werden und sie sind stets griffbereit.

Für den Einsatz in unwegsamem Gelände benötigen Fotografen oft spezielles Equipment wie Eispickel oder Wanderstöcke. Der Photo Sport Pro 30L AW bietet für deren Transport Befestigungsschlaufen an den Außenseiten. Zusätzlich ist der Fotorucksack mit einer Halterung für ein 2L Trinksystem ausgestattet und dem bewährten All Weather Cover zum Schutz vor widrigen Wetterverhältnissen.

Ausgiebige Fototouren sind oft schweißtreibend und führen zu vermehrter Feuchtigkeitsbildung – vor allem am Rücken. Das atmungsaktive Netz im Rückenteil des Photo Sport Pro ermöglicht eine kontinuierliche Luftzirkulation und damit ein angenehmes Tragegefühl.

Im Laufe dieses Montas soll der neue Photo Sport Pro 30L AW verfügbar sein und für rund 200 Euro beim Händler über den Tresen gehen.

Baselworld: Einsatzuhr für Strahlemänner

(son)

KOMPAKT

Marke.....[MTM](#)

Bezeichnung.....**RAD Watch**

Art.....Armbanduhr

Empf. Preis (€).....1.500 (US-Dollar)

Verfügbarkeit.....n.n.b.

In der letzten Ausgabe hatte ich es schon angesprochen: Uhren zu finden, die wirklich mal „anders als andere“ sind, ist nicht ganz einfach. Während die in der letzten Rewind vorgestellte Ressence Type 3 vor allem designtechnisch ausgetretene Pfade verlässt, kann sich die heute vorgestellte MTM RAD Watch funktional aus der Masse der Armbanduhren hervorheben, auch wenn man es ihr auf den ersten Blick nicht ansieht.

Die Möglichkeiten von Armbanduhren beschränken sich in der überwiegenden Mehrheit auf verschiedene Arten, die Zeit anzuzeigen. Darüber hinaus ist ihr Nutzen meist begrenzt – was wohl auch einer der Gründe dafür ist, warum die junge Generation für derartige Gadgets oft nicht viel übrig hat. „Das kann mein

iPhone doch auch, und viel besser“, lautet zumeist der Kommentar.

Natürlich geht es bei Uhren grundsätzlich um ganz andere Dinge, als möglichst viele Funktionen zu bieten. In erster Linie sind sie Aus-



druck von Individualität und der vielleicht einzig verbliebene akzeptierte Männerschmuck. Zumindest in den meisten westlichen Kulturkreisen. Trotzdem sind es oft die Funktionen, die neben dem Design das Interesse für eine Uhr wecken. Auf diesem Gebiet etwas neues zu bieten, ist für die

Hersteller sicherlich nicht leicht. Als besonders funktional gelten heutzutage Uhren, die beispielsweise barometrische Features bieten, einen Höhenmesser, Kompass oder vielleicht einen Schrittzähler. Was die hier besprochene RAD Watch kann, ist aber bislang einmalig und kann auch mit keiner iPhone-App nachgemacht werden. Jedenfalls nicht ohne entsprechendes externes Zubehör. Die RAD Watch hat nämlich einen winzigen Geigerzähler an Bord!

Moment! Ich höre schon Ihren Einwand: „Wozu in aller Welt braucht man denn einen Geigerzähler am Handgelenk?“ Ich habe nicht behauptet, dass ein solches Feature für jeden Normalbürger sinnvoll wäre, aber es macht die Uhr doch einzigartig.

Dank eines miniaturisierten Geiger-Müller-Zählrohrs kann die RAD Watch die Rate und Stärke von Gamma-Strahlung messen. Und das am Handgelenk in einer relativ unspektakulär wirkenden Armbanduhr, anstatt mit einer dicken, laut tickenden Apparatur. Klar ist der praktische Nutzen begrenzt, doch ob sie nun Arbeiter in einem Atomkraftwerk sind, Greenpeace-Aktivist und Castor-Gegner, eine hypochon-



drische Furcht vor Strahlung im allgemeinen haben, oder einfach nur wissen möchten, wie das Strahlungsniveau an Ihrem Aufenthaltsort ist: Die RAD Watch sagt es Ihnen.

Interessant ist das zum Beispiel für Vielflieger, denn wie jeder weiß, ist die Strahlenbelastung in großen Höhen deutlich stärker, als am Boden. Okay, vielleicht nicht so stark, dass man deswegen gleich in Panik geraten muss, aber gut messbar größer. Der bekannte Uhrenblog ablogtowatch.com hat die RAD Watch ausprobiert und auf einem Linienflug immerhin eine rund 53x höhere Strahlung gemessen, als am Wohnort des Testers. In Zahlen: 0,07 Mikrosievert am Boden, 3,7 Mikrosievert im Flugzeug.

Auch wenn dieses Wissen im allgemeinen kaum von Nutzen sein dürfte, ist es doch zumindest spannender und unterhaltsamer, als Freunden die Stoppfunktion der neuen Casio zu zeigen, oder?

Allerdings hat der Spaß auch seinen Preis – wie könnte es anders sein. 1.500 Dollar will MTM (nicht zu verwechseln mit MTN!) für seinen miniaturisierten Geigerzähler haben, der übrigens ganz nebenbei auch noch die Uhrzeit anzeigen kann. Ein

ziemlich hoher Coolness-Faktor ist immerhin inklusive.

Baselworld: T-Touch The Next Generation

(son)

KOMPAKT

Marke..... **Tissot**

Bezeichnung..... **T-Touch Expert Solar**

Art..... Multifunktions-Armbanduhren

Empf. Preis (€)..... ab ca. 685 Euro

Verfügbarkeit.... voraussichtlich Anfang 2014

Nicht ganz so unkonventionell wie die RAD Watch, aber für Fans der Marke und der Uhrenserie sicherlich eine tolle Meldung: Die Tissot T-Touch gibt es bald auch mit Solar- speisung!

Viele Worte brauche ich über die T-Touch Uhren der zur Swatch-Group gehörigen Marke Tissot nicht zu verlieren. Die meisten Uhrenfans dürften sich irgendwann mal mit der T-Touch befasst haben, selbst wenn der Uhrengeschmack ein ganz anderer ist. Mit ihrem berührungsempfindlichen Uhren glas und einigen Funktionen wie Kompass, Barometer, Altimeter u.s.w. (da sind sie wieder) bieten die in vielen Variationen

erhältlichen Uhren viel Spielraum – im buchstäblichen wie im übertragenen Sinne. Doch eines haben Fans der Serie schon lange vermisst: Die Energiespeisung per Solar, um auf die lästigen Batteriewechsel verzichten zu können. Tissot hat diesen Wunsch erhört und auf der Baselworld die nächste Generation der T-Touch Expert Serie mit Solar angekündigt. Etwas Geduld ist aber noch erforderlich, denn der Marktstart ist erst für Ende des Jahres angekündigt, was für die tatsächliche Verfügbarkeit wahrscheinlich Anfang 2014 bedeutet.



Damenversion der T-Touch Expert Solar:

Edelstahl, weißes oder dunkles Perlmutt-Zifferblatt: 695 Euro

Edelstahl, weißes oder dunkles Perlmutt-Zifferblatt mit Diamanten: 995 Euro

Edelstahl-Gehäuse mit weißem Silikon-Armband und weißem oder blauem Zifferblatt: 685 Euro



Am Grundprinzip der T-Touch hat sich nicht viel geändert, wohl aber unter dem Zifferblatt. Die neue Generation bekommt ein vollkommen neues Uhrwerk, das sich vor allem durch eine erheblich beschleunigte Zeigerbewegung auszeichnet. – Endlich!

Für eine Demonstration und weitere Details möchte ich Sie auch hier an die Spezis von ablogtowatch.com weiterempfehlen, die bereits Hand an einen Prototypen der Herrenversion der T-Touch Expert Solar legen konnten. Dafür haben wir den Kollegen Bilder der Damenversion voraus, die Sie auf der Seite zuvor sehen.

Die Gent-Version bekommt darüber hinaus eine noch größere und besser ablesbare Digitalanzeige, als die bisherigen Modelle. Mit 45 mm ist der Prototyp etwas größer, als andere T-Touch Modelle. Dank Titangehäuse soll das Gewicht aber erträglich bleiben. Hier bleibt zu hoffen, dass es auch Versionen mit DLC-Beschichtung geben wird, weil Titan trotz seiner enormen Festigkeit doch leider recht kratzempfindlich ist.

Das Zifferblatt-Design des bei ablogtowatch zu sehenden Prototypen ist noch nicht in Stein gemeißelt,

und natürlich wird es von der neuen Serie wieder viele Design- und Armbandvarianten geben.

Kunden sind bekanntlich nie so richtig zufrieden. Auf diesen Zug springe ich mal schnell auf und frage ganz frech: Wann kommt denn die T-Touch Expert Solar mit Zeitsynchronisation per Funk? Hoffentlich müssen wir darauf nicht wieder 4 Jahre warten.

Belkin: Thunderbolt-Dock jetzt verfügbar

(son/Pressemedien, editiert)

KOMPAKT

Marke..... **Belkin**

Bezeichnung..... **Express Dock (F4U055)**

Art.....Thunderbold-Dock

Empf. Preis (€)..... 299

Verfügbarkeit.....Mitte Mai

Nach längerer Ankündigungsphase und mehrmaliger Überarbeitung des Konzeptes hat Belkin jetzt die Verfügbarkeit seines Express Dock für Thunderbolt bekannt gegeben – für Mitte Mai.

Das Thunderbolt Express Dock ist nach Aussagen des Herstellers das einzige Peripheriegerät, das mit

zwei Thunderbolt-Anschlüssen bestückt ist. Auf diese Weise bietet es seinem Besitzer so die Möglichkeit, bis zu fünf weitere Express Docks in Reihe zu schalten, ohne dabei Einbußen bei Durchsatz- und Zugriffsgeschwindigkeit auf angeschlossene Geräte in Kauf nehmen zu müssen. Alles ausgehend von einem einzigen Kabel, das einen Rechner mit dem ersten Dock verbindet. (Anm. d. Red.: Andere Thunderbolt-Systeme, wie RAID-Festplatten mit zweitem Thunderbolt-Port berücksichtigt Belkin bei dieser Aussage offensichtlich nicht.)

Das Belkin Thunderbolt Express Dock ist eine einfache und leistungsstarke Lösung, die auf Thunderbolt Technologie basiert und die Geschwindigkeitsfanatikern, Büroumgebungen, Arbeitsgruppen uvm. noch nie dagewesene Möglichkeiten des Datentransfers in Hochgeschwindigkeit gibt. Ein Full HD 1080p Video lässt sich so editieren und mit Hilfe des Belkin Express Docks in Sekunden über die bidi-

rektonalen 10 GB-Kanäle bewegen. Der Datentransfer erfolgt 20 mal so schnell wie über USB 2.0 und 13 mal so schnell wie über Firewire 800 – so die Pressemeldung weiter.

Das Thunderbolt Express Dock nutzt eine einzige Hochgeschwindigkeitsverbindung, um extrem schnellen Datentransfer zwischen Laptop und acht weiteren Geräten herzustellen. Als Anschlussmöglichkeiten werden u.a. FireWire, Ethernet und USB 3.0 angeboten. Sollten diese Anschlüsse nicht ausreichen, so lassen sich bis zu fünf der Express Docks in Reihe schalten.

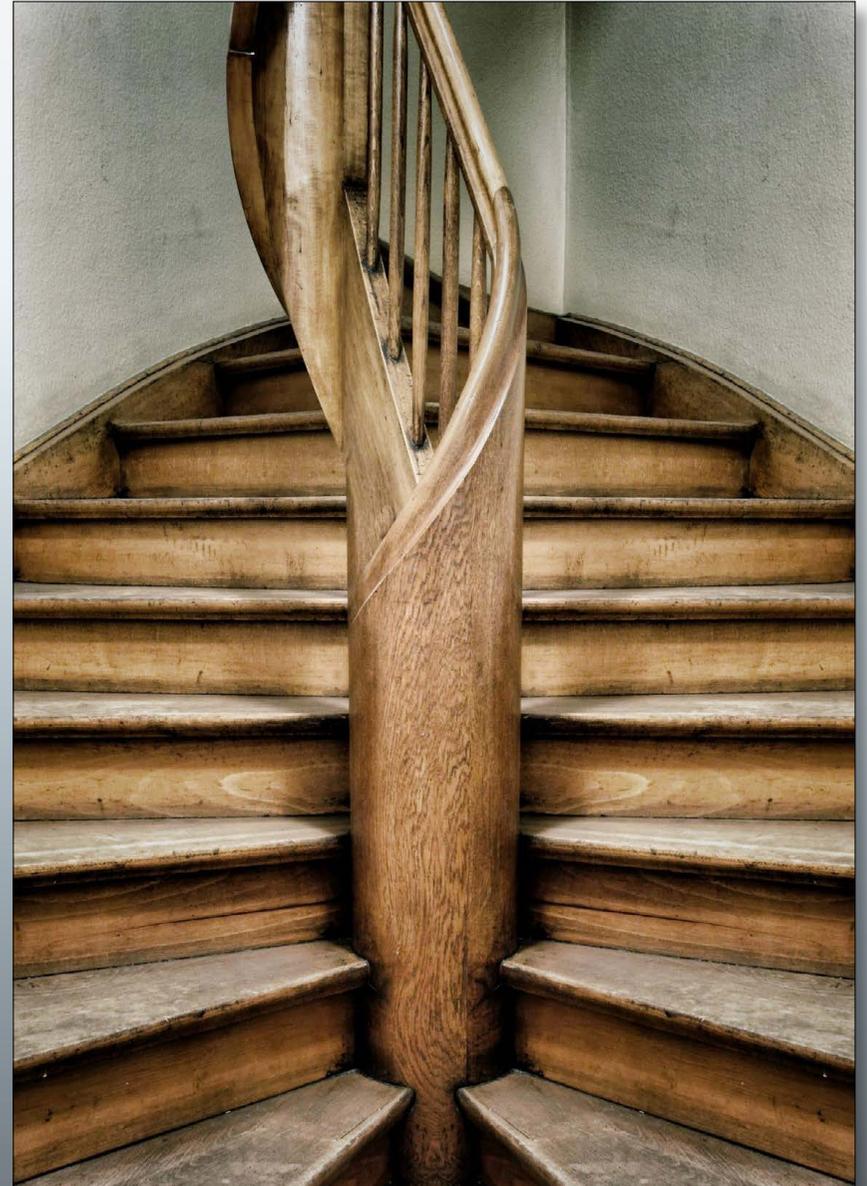
- Direktzugriff auf bis zu acht Desktopgeräte über ein einzelnes Kabel
- Klares Design vermeidet Kabelsalat
- 2 Thunderbolt Anschlüsse (1 Upstream, 1 Downstream. Bis zu 5 Geräte lassen sich in Reihe schalten)
- 3 USB 3.0 Ports
- 1 FireWire 800 Port
- 1 Gigabit Ethernet Port
- 1 3,5mm Audio-out Port
- 1 3,5mm Audio-in Port





Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an: bilder@macrewind.de – Teilnahmebedingungen, siehe nächste Seite.

BILDER DER WOCHE



iShy



Rewind

Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 06131 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Benjamin Günther
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text, Redaktion & Fotografie: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Moritz Schwering (ms)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Benjamin Günther
benjamin@mactechnews.de

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

¹Farblich deutlich markierte und mit dem Wort „Promotion“ gekennzeichnete Texte haben werblichen Charakter, sind kein redaktioneller Inhalt und können Textpassagen enthalten, die vom Hersteller/Anbieter stammen. Die darin getätigten Äußerungen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Dieser Hinweis ist ein weiterer kostenloser Service der Rewind.

Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

Rechtliche Hinweise:

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser der Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Abgesehen von der Veröffentlichung in der Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

[**bilder@macrewind.de**](mailto:bilder@macrewind.de)